

# Info-Blatt

St. Urban – Seen

Nr. 186 / September 2025



**Leitartikel:  
Eucharistie  
Seite 5**

**Grillfest 2025  
Seite 11**

**Vorstellung Catia Selvan  
Seite 7**

**Auf den Spuren  
der Spiritualität Irlands  
Seite 19**



frech und wild  
und wundervoll

# Kirche

## Kunterbunt

**Thema:**  
**Was ist mir heilig?**

**Sonntag, 19. Oktober**  
**10.00-13.00 Uhr**

**Pfarrheim St. Peter und Paul**  
**Laboratoriumstrasse 5, 8400 Winterthur**

Titelbild: Cliffs of Moher, eine von vielen eindrucklichen Küsten Irlands, welche die Teilnehmer der Bildungsreise zu sehen bekamen. Den Bericht finden Sie auf Seite 19.



## Katechetinnenausflug

Die Katechetinnen und Seelsorger\*innen führen im Juli nach Frauenfeld: Der Theologe Thomas Meyer zeigte ihnen seine grossartige und wertvolle Bibelsammlung. In seinem Besitz befinden sich einzigartige Exemplare der Heiligen Schriften.



## Highlight

Ein Highlight des Pfarreilebens war die Bildungsreise nach Irland auf den Spuren der irischen und keltischen Spiritualität. Hier geniessen Regina und Rolf Mauron eine stille Zeit am See bei der berühmten Klostersiedlung Glendalough in den Wicklow Mountains südlich von Dublin.



## Kirche Kunterbunt

Das Küchenteam von Kirche Kunterbunt ist unschlagbar kreativ. Die servierten Speisen schmecken wunderbar, sehen schön aus und sind auch noch passend zum Thema ausgewählt. Im Juli 2025 gab es Apéro-Sonnen zum Thema «Ich schänk dir en Sunnestraal».



## Schulanfangs-Gottesdienst

Einmal mehr war uns Petrus hold und der Schulsegnungs-Gottesdienst konnte unter «unserem» Birnbaum stattfinden. An mehreren Stationen gab es die Möglichkeit, kurze, stärkende Segenswünsche zu erhalten. Am Ende erhielten alle einen «Segens-Radiergummi» als Erinnerung, dass auch Gott einen Neuanfang möglich macht.



## **Penne-Essen al dente Sonntag, 26. Oktober, ab 12.15 Uhr**

Komm vorbei und genieße «Penne al dente» mit leckeren Saucen.

Bei Cinque P treffen sich Jung und Alt, Familien mit und ohne Kinder, um gemeinsam zu essen, sich auszutauschen und zu geniessen.

Eine grossartige Gelegenheit nette Menschen zu treffen und gute Gespräche zu führen.

Der Pfarreirat lädt herzlich ein.

# Eucharistie, die Mitte des christlichen Lebens

von Pater Varghese Nadackal MST

Meine Amtszeit als Priester im Seelsorge-  
raum St. Urban-Herz Jesu wurde verlän-  
gert. Ich bin überzeugt, dass meine pries-  
terliche Anwesenheit eine grosse Hilfe  
für die geistliche, sakramentale und spiri-  
tuelle Entwicklung der Pfarrei ist. Als  
Priester sehe ich meine Hauptaufgabe  
darin, regelmässig die Eucharistie zu fei-  
ern und die Gemeinde auf ihrem spiritu-  
ellen Weg zu begleiten. Aus diesem  
Grund habe ich dieses Thema für mei-  
nen Artikel gewählt.

Die Eucharistie, auch bekannt als das  
Abendmahl oder der Gottesdienst, ist  
ein zentrales Sakrament des christlichen  
Lebens. Sie geht zurück auf das letzte  
Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern, bei  
dem er das Brot und den Wein als sein  
Leib und sein Blut einsetzte.

Die Eucharistie hat eine tiefe Bedeutung  
für die christliche Gemeinde. Sie ist ein  
Zeichen der Verbundenheit mit Gott und  
mit den anderen Gläubigen. Durch die  
Teilnahme an der Eucharistiefeier stärkt  
und vertieft die Gemeinde ihre Gemein-  
schaft mit Christus und untereinander.  
Nach katholischem Verständnis ist Jesus  
Christus in der Gestalt von Brot und  
Wein mit Leib und Blut anwesend (Real-  
präsenz).

Das Wort «Eucharistie» bedeutet Dank-  
sagung (Griechisch). Die Feier ist eine  
Lobpreisung und Danksagung an Gott.  
Aber sie ist mehr als nur ein Dank für  
Gottes Schöpfung und Gnade; sie ist

auch die Teilhabe an der Selbsthingabe  
und Auferstehung Jesu Christi. Wenn die  
Gläubigen zur Feier der Eucharistie zu-  
sammenkommen, dann tun sie das zum  
Gedächtnis des Leidens, des Todes und  
der Auferstehung Jesu. Gedächtnis meint  
jedoch weit mehr als ein blosses «Erin-  
nern» an Jesus Christus und dessen Han-  
deln. Es hat zugleich auch eine zukünf-  
tige Dimension, indem es die Erlösung  
und Vollendung der Menschheit zeichen-  
haft vorwegnimmt. Und schliesslich  
glauben die Christen daran, dass Jesus im  
Sakrament der Eucharistie in ganz be-  
sonderer Weise auch im Hier und Jetzt  
gegenwärtig ist – und zwar in Gestalt von  
Brot und Wein.

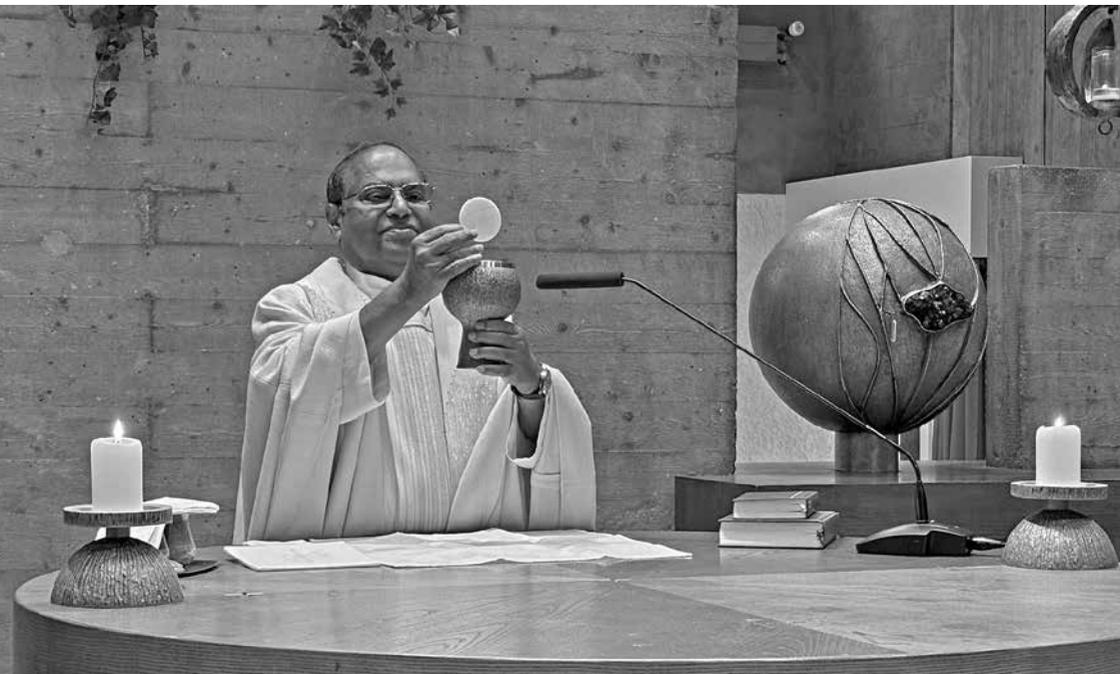
Im gemeinschaftlichen Verzehr der Ga-  
ben, der Kommunion, erhalten die Gläu-  
bigen Anteil an «Leib und Blut» Jesu und  
an seinem erlösenden Kreuzestod.

Die Messfeier (die Feier der Eucharistie)  
ist die Mitte des kirchlichen Lebens und  
die Quelle, aus der alles kirchliche Han-  
deln hervorgeht. Zusammen mit der  
Taufe und der Firmung gehört die Eu-  
charistie zu den Einführungssakramen-  
ten.

Nicht nur Brot und Wein werden ver-  
wandelt in einer Eucharistiefeier, son-  
dern auch die Gläubigen selbst, die da-  
durch gestärkt und verwandelt werden,  
um für die Welt nahrhaft und erfrischend  
zu sein.

Die Teilnahme der Gläubigen an der Eucharistiefeier ist von grosser Bedeutung, da sie eine tiefe Verbindung mit Gott ermöglicht. Sie kann die spirituelle Entwicklung der Gläubigen fördern, da sie sich mit Gott und seiner Botschaft auseinandersetzen. Gläubige können auf verschiedene Weise an der Eucharistiefeier teilnehmen: Regelmässige Teilnahme, aktive Teilnahme, innere Teilnahme usw. Gläubige können aktiv an der Eucharistiefeier teilnehmen, indem sie Lesungen vortragen, die Kommunion austeilten oder andere Aufgaben übernehmen. Gläubige können auch innerlich an der Eucharistiefeier teilnehmen, indem sie sich auf die Gegenwart Christi konzentrieren und ihre Gebete und Gedanken auf Gott richten.

Die Teilnahme an der Eucharistiefeier kann viele Früchte tragen, wie zum Beispiel: Die Eucharistiefeier kann eine tiefe Verbindung mit Gott ermöglichen, die das Leben der Gläubigen bereichert. Sie kann die Gemeinschaft unter den Gläubigen stärken und sie zu einem stärkeren Zusammenhalt führen. Die Teilnahme an der Eucharistiefeier kann die spirituelle Entwicklung der Gläubigen fördern und sie zu einem tieferen Verständnis von Gott und seiner Botschaft führen.



*Die Wandlung, der Höhepunkt in jeder Eucharistie.*

## Wer steckt hinter der Theaterfigur «Esmeralda»?

von Catia Selvan

**Viele kennen mich vielleicht als «Esmeralda» aus unserem diesjährigen Dankeschönfest-Theater. Eine Rolle, die ich spontan übernommen habe und die sich als überraschend schöne Erfahrung entpuppte. Die gemeinsame Vorbereitung und der Auftritt haben nicht nur viel Spass gemacht, sondern uns im Team auch näher zusammengebracht.**

Doch wer bin ich wirklich? Mein Name ist Catia Selvan, ich bin verheiratet und Mutter von zwei erwachsenen Söhnen. Ich arbeite seit März 2025 im Pfarreisekretariat St. Urban in Seen. Vom ersten Tag an fühlte ich mich wohl und wurde herzlich aufgenommen. Ich bin dankbar, Teil eines Teams zu sein, in dem Hilfsbereitschaft grossgeschrieben wird und der Mensch im Mittelpunkt steht. Die Arbeit ist sehr abwechslungsreich und verbindet organisatorische Aufgaben mit direktem Kontakt zu den Pfarreimitgliedern. Besonders schätze ich es, Menschen bei ihren Anliegen zu unterstützen, zuzuhören und mit kleinen Gesten im Alltag helfen zu können.

Nebenbei arbeite ich in drei Kindergartenklassen in Seuzach, was mir unglaublich viel gibt. Die Zeit mit den Kindern ist für mich eine Quelle positiver Energie: voller Lebensfreude, Lebendigkeit und echter Freude. Kein Tag ist wie der

andere – jedes Kind bringt seine eigene Persönlichkeit, seine eigenen Besonderheiten mit. Es ist berührend, ihre Entwicklung mitzerleben, ihre Fortschritte zu sehen und sie ein Stück auf ihrem Weg in die Primarschule zu begleiten. Besonders berührend ist es, wenn mir eines der Kinder zufällig ausserhalb des Kindergartens begegnet, meinen Namen ruft und mich mit einem strahlenden Lächeln begrüsst. Solche Momente zeigen, wie wertvoll unsere Arbeit wirklich ist.



*Die abergläubische Esmeralda hat ihre Augen und Ohren überall, um alle negativen Schwingungen aufzufspüren.*

## Offener Brief an die Pfarreiangehörigen und Gottesdienstbesucher der Pfarrei St. Urban

### Zum Thema: Neue Gottesdienst-Regelung

*«Vieles ist im Umbruch. Auch die Kirche in Winterthur ist davon betroffen. Ungenussigkeit ist zur Genussigkeit geworden. Das ist nicht leicht auszuhalten, kann aber auch Kräfte wecken. Es wird in St. Urban pro Wochenende nur noch ein Sonntagsgottesdienst um 11 Uhr stattfinden...»*

*(Zitat aus der Forumseite von St. Urban)*

Dies haben wir zum Anlass genommen, einige Echos von älteren Gottesdienstbesuchern aufzunehmen, die bedauern, dass wir uns nicht mehr sehen, weil der Samstagabend-Gottesdienst weggefallen ist.

Mit diesem Gottesdienstabbau verlieren wir treue Gottesdienstbesucher!

Seit Beginn der Sommerferien 2025 finden bei uns fast ausschliesslich Eucharistiefiern statt. Dies bedauern wir, da Peter Koller und Astrid Knipping bis anhin sehr tiefe und ansprechende Wortgottesfeiern gestaltet haben und diese Vielfalt, die wir sehr schätzen, nun wegfällt.

Schon vor über 20 Jahren hat unser damaliger Pfarrer Josef Maria Gwerder bei uns die Wortgottesfeiern eingeführt für die priesterlose Zeit.

Wir möchten beliebt machen, die Anzahl, die Formen und Gottesdienstzeiten mit dem Pfarreirat und den Gläu-

bigen zu beraten, z. B. an der Pfarreiver-sammlung, und nicht einfach von oben zu diktieren. Papst Franziskus wollte eine synodale Kirche.

Die im Forum beschriebene Umsetzung, die für alle Winterthurer Pfarreien gedacht war, sehen wir nur bei unserer Pfarrei.

Das ist mit ein Grund, dass wir uns einsetzen möchten für die **Beibehaltung von zwei Wochenendgottesdiensten**, mindestens so lange, wie unsere Pfarrei noch über drei Seelsorgende verfügt.

Unserer Ansicht nach könnten die Gottesdienste wieder flexibler stattfinden, z.B. alternierend Eucharistiefiern und Wortgottesfeiern, Samstag oder Sonntag wie bis anhin.

Wir sind uns sehr bewusst, dass in wenigen Jahren der Mangel an Seelsorgenden noch gravierender sein wird. Darum verstehen wir die Suche nach neuen Wegen.

Gleichzeitig könnte man jetzt schon mehr «Laien» einbeziehen.

Wir sind jedenfalls bereit dafür. Gerne stellen wir uns zur Verfügung, in diese Richtung mitzugehen, mitzuarbeiten und Kräfte zu wecken.

*Elisabeth und Marcel Campana  
Béatrice und Markus Infanger*

## September-Blues

von Peter Koller

**Wie geht es Ihnen im September? Erleben Sie einen Stimmungswechsel, vielleicht sogar einen Motivationsrückgang? Der September-Blues ist da! Was er mich dieses Jahr lehren will...**

Die Sommerferien sind vorbei. Und mit dem September werden die Tage spürbar kürzer. Der Abschied vom Sommer und der warmen Jahreszeit fällt mir mehr und mehr schwer. Je älter ich werde, desto intensiver empfinde ich dies. Vielleicht, weil ich mich selbst inzwischen im Spätsommer, wenn nicht im Herbst meines Lebens befinde...?

Wie kann ich etwas von der Fülle des Sommers konservieren? Nicht nur in Form der köstlichen Aprikosen-Konfitüre oder der schmutzigen Schuhe, die vom letzten Wander-Erlebnis erzählen. Wie bewahre ich mir den Sommer im Herzen? Sein Licht, seine Wärme, sein Lachen, seine Beschwingtheit...

Der deutsche Dichter, Politiker und Naturforscher Johann Wolfgang von Goethe hat folgendes geschrieben:

**Auch das ist Kunst,  
ist Gottes Gabe,  
aus ein paar sonnenhellen Tagen  
sich so viel Licht ins Herz zu tragen,  
dass wenn der Sommer längst  
verweht,  
das Leuchten immer noch  
besteht.**

Diese Worte sprechen mich an, berühren mich. Ich nehme sie zu Herzen. Und mir wird bewusst, was ich diesen Sommer alles an Schönerem und Farbigem erlebt habe. Lebendige Bilder steigen in mir auf: die Velo-Fahrten ins Tösstal, die grün-leuchtende Eidechse in der Masoala-Halle im Zürcher Zoo, der erhabene Gang des Tigers, die gemütliche Rast beim Reitplatz, die freundschaftlich-plaudernde Nähe bei Besuchen, der spannende Krimi auf unserer sonnenbeschienenen Terrasse...

Bilder, Düfte, Klänge, Gefühle, Stimmungen – sie wachen auf, regen sich in meinem Innern, entfalten zunehmend ihre Details, bringen sich gegenseitig ins Schwingen, vibrieren, schaukeln hin und her und fliegen vor mein inneres Auge. Was für eine erstaunliche Bewegung!

Welchen Vorrat durfte ich mir diesen Sommer wieder anlegen!  
Welchen Schatz an Erinnerungen trage ich schon in mir!

### LEBENS-FÜLLE, die mir hilft,

wenn neblige oder graue, schwere oder dunkle Tage kommen.

Ich glaube wirklich, dass das eine grosse Kunst ist – vielleicht auch eine Gottesgabe: einüben, «sich so viel Licht ins Herz zu tragen». Mir selbst beibringen, dass Lebensfülle in mir schlummert.

Je nachdem, was für ein Schicksal einen ereilt, ist das auch nicht selbstverständlich oder gar einfach. Wenn es jemandem richtig schlecht geht, ist es naiv oder kann sogar zynisch klingen, ihm oder ihr zu raten, doch an das Schöne im Leben zu denken und für das Gute im Leben dankbar zu sein. Ich weiss nicht, wie ich das selbst in einer solchen Situation empfinden würde.

Stand heute, hoffe ich,  
dass es mir gelingt, aus ein paar sonnenhellen Tagen so viel Licht im Herz zu haben,  
dass es, wenn der Sommer längst vorbei ist, in mir immer noch leuchtet.



## Familiengottesdienst und Grillfest

von Annette Probaska

**Am 24. Mai 2025 hat der Pfarreirat im Anschluss an den Familiengottesdienst mit musikalischer Begleitung durch den St. Urban-Chor wieder zum traditionellen Grillfest eingeladen.**

Aufgrund der in diesem Jahr spät liegenden Feiertage und der damit vollen Pfarreiagenda im Juni wurde das Grillfest dieses Jahr früher als üblich durchgeführt. Aber auch im Mai hatten wir Wetterglück und so konnten die Bratwürste,

Cervelats, Wintiwürste oder der Grillkäse draussen genossen werden.

Für wen der Maiabend doch etwas frisch wurde, der konnte sich beim Schlangengbrot oder Marshmallow bräteln bei der Feuerschale bei Bedarf auch wieder aufwärmen.

Schön, haben so viele Pfarreimitglieder von jung bis älter am Grillfest teilgenommen. Es wurde zusammen gegessen, getrunken, geplaudert, gespielt, gelacht und die Zeit zusammen genossen. Ein gelungener Abend!





*Häsch du e Wurscht?*

*Waaas Wurscht?  
Ich bi da z'Chile cho!  
...isch hüt öppis Bsundrigs  
dass dä Chor singt?*

*Es isch doch jede Sunntig  
öppis Bsundrigs!*

*Aber hüt isch Samstig!*



*Sobald das Feuer brennt, kommen die Kinder,  
um im gemütlichen Kreis Schlangenbrot  
zu bräteln und die Erwachsenen holen sich  
vom Grill eine feine Wurst.*





Anmeldung erforderlich

# Adventskränze

Einen für sich selber - einen für den Adventsverkauf

Mittwoch, 26. November 2025, 9.00-16.30 Uhr  
Pfarreizentrum St. Urban  
Seenerstrasse 193, 8405 Winterthur



## Ein Abschied und ein Neuanfang

von Regula Fürst

Während acht Jahren hatte Annette Prohaska mit viel Engagement das traditionelle Adventskranzen am Mittwoch vor dem ersten Advent in St. Urban organisiert und mit Helferinnen durchgeführt. Dafür möchten wir ihr herzlich danken!

Bereits im vergangenen Jahr hatte Annette angekündigt, dass sie die Verantwortung abgeben und einfach noch mit Rat und Tat unterstützen möchte. Bei einer Umfrage während des Kranzens fanden sich erfreulicherweise bereits einige interessierte Frauen, die alle fanden, dass dieses Kranzen nicht «sterben» dürfe und der beliebte Anlass überleben müsse.

Inzwischen hat sich eine Gruppe von acht engagierten Frauen gebildet, die Organisation, Planung und Betreuung gemeinsam übernehmen und somit auf mehrere Schultern verteilen. Damit ist sichergestellt, dass dieser Gemeinschafts-Anlass zur Einstimmung auf die Adventszeit weiter bestehen kann.

**Das Kranzen findet dieses Jahr am Mittwoch, 26. November 2025, von 9.00 bis 16.30 Uhr statt.**

Dieses Angebot steht allen Interessierten offen: Einen Kranz für sich selbst und einen für den Adventsverkauf kreieren.



**Wir stellen Ihnen das Material zum Pauschalpreis von Fr. 30.– zur Verfügung und unterstützen Sie mit Rat und Tat beim Kranzen.**

**Anmeldung an: [kranzen@gmx.ch](mailto:kranzen@gmx.ch)**

Wir freuen uns auf einen kreativen Tag in geselliger Runde.

# Programm

September – November 2025

**Pfarrei St. Urban**

## Ökumenischer Suppentag Seen

Freitag, 31. Oktober 2025, Pfarrei St. Urban

Freitag, 28. November 2025, Ref. Kirchgemeindehaus

Freitag, 19. Dezember 2025, Pfarrei St. Urban

Jeweils 12.00 – 13.15 Uhr

**Bitte beachten Sie die neue Anfangszeit für das Suppen-Essen**



# Neuer Gottesdienstplan seit den Sommerferien

Wir feiern NEU in der Kirche St. Urban nur einen Gottesdienst pro Wochenende, am Sonntag um 11.00 Uhr. Der Samstag-Gottesdienst um 17.00 Uhr entfällt.

|                 |                  |                     |
|-----------------|------------------|---------------------|
| <b>Sonntag</b>  | <b>11.00 Uhr</b> | <b>Gottesdienst</b> |
| <b>Mittwoch</b> | <b>8.30 Uhr</b>  | <b>Rosenkranz</b>   |
|                 | <b>9.00 Uhr</b>  | <b>Gottesdienst</b> |

## Ausnahmen sind:

|         |         |       |  |
|---------|---------|-------|--|
| Samstag | 27.9.25 | 17.00 | Familiengottesdienst Erntedank mit 5. Klasse |
| Sonntag | 2.11.25 | 10.00 | Gedenk-Gottesdienst zu Allerseelen           |

## Gottesdienste

|       |          |       |   |
|-------|----------|-------|---|
| Sa    | 27.9.25  | 17.00 | Familiengottesdienst Erntedank mit 5. Klasse                                      |
| So    | 28.9.25  | 11.00 | Eucharistiefeier  |
| * * * |          |       |   |
| So    | 5.10.20  | 11.00 | Wortgottesdienst  |
| So    | 12.10.25 | 11.00 | Eucharistiefeier  |
| So    | 19.10.25 | 10.00 | Kirche Kunterbunt in der Pfarrei St. Peter + Paul<br>Thema: «Was ist mir heilig?» |
| So    | 19.10.25 | 11.00 | Eucharistiefeier  |
| So    | 26.10.25 | 11.00 | HGU-Eröffnungs-Gottesdienst<br>mit anschliessendem Penne-Essen, siehe Seite 4     |
| * * * |          |       |   |
| So    | 2.11.25  | 10.00 | Gedenk-Gottesdienst zu Allerseelen  |
| Sa    | 8.11.25  | 9.30  | Fiire mit de Chliine  |
| So    | 9.11.25  | 11.00 | Eucharistiefeier  |
| So    | 16.11.25 | 11.00 | Familiengottesdienst  |

Details zu den Gottesdiensten finden Sie auf unserer Website: [www.sturban.ch](http://www.sturban.ch)

## Anlässe

|    |         |       |
|----|---------|-------|
| Fr | 26.9.25 | 14.00 |
| Sa | 27.9.25 | 10.00 |
| Mo | 29.9.25 | 18.00 |
| Di | 30.9.25 | 19.30 |

Lesewelten «Die Vegetarierin» von Han Kang  
Tanz zum Weltfriedenstag  
Frauenbar  
Gespräch am Feuer

\* \* \*

|                                  |          |           |
|----------------------------------|----------|-----------|
| Montag, 6. bis Freitag, 10.10.25 |          |           |
| Mi                               | 8.10.25  |           |
| So                               | 19.10.25 | 10.00     |
| Sa                               | 25.10.25 | 9.30      |
| So                               | 26.10.25 | ca. 12.15 |
| Fr                               | 31.10.25 | 12.00     |
|                                  |          | 17.00     |
|                                  |          | 18.00     |

Kinderspielwoche im Pfarreizentrum  
AiR: «Hundertwasserhaus Markthalle Altenrhein»  
Kirche Kunterbunt in Pfarrei St. Peter und Paul  
Einführungstreffen Grosse Exerziten im Alltag, siehe S. 22  
Penne-Plausch nach HGU-Eröffnungs-Gottesdienst  
Ökumenischer Suppenzmittag, Pfarreizentrum St. Urban  
Paulusakademie, Figurentheater Anne Frank  
Frauenbar

\* \* \*

|    |          |            |
|----|----------|------------|
| Sa | 1.11.25  | 10.00      |
| Mo | 3.11.25  | 19.30      |
| Fr | 7.11.25  | 14.00      |
|    |          | 19.00      |
|    |          | 19.30      |
| Fr | 21.11.25 | 14.00      |
|    |          | 18.00      |
| Mi | 26.11.25 | 9.00–16.30 |
| Fr | 28.11.25 | 12.00      |
| Sa | 29.11.25 | 9.00–15.00 |

Brücke zur Anderwelt, Märchen und Tanz,  
im Pfarreizentrum St. Urban, siehe Seite 28  
Gespräch am Feuer  
Erzählcafé  
Film «Be unlimited», siehe Seite 26  
Theaterbesuch «Bekenntnisse des Hochstaplers  
Felix Krull» im Theater Winterthur  
Lesewelten – «Nach oben sinken» von W. Meichtry  
Frauenbar  
Adventskränze machen, siehe Seite 13  
Ökumenischer Suppenzmittag, im reformierten KGH  
Adventsverkauf mit Kaffeestube, siehe Seite 29

## **Stille Anbetung**

Jeden Montag, 9.30 – 10.30 Uhr im Pfarreizentrum St. Urban

## **Meditation des Tanzes:**

1.10.25 / 22.10.25 / 5.11.25 / 19.11.25 / 26.11.25

jeden Mittwoch, um 19.30 Uhr

## **Café Fantasie**

20.10.25 / 10.11.25 / 8.12.25

jeweils um 14.00 Uhr

**Alle aktuellen Daten finden Sie auf unserer Website: [www.sturban.ch](http://www.sturban.ch)**

# **Jubilar\*innen-Treff**

**Bitte Datum reservieren!**

**Falls Sie dieses Jahr Ihren 80. Geburtstag oder mehr feiern,  
notieren Sie sich den**

**Mittwoch, 3. Dezember 2025, um 14.15 Uhr**

**Sie erhalten vorab eine persönliche Einladung per Post.**

**Astrid Knipping**

## Auf den Spuren der Spiritualität Irlands

von Astrid Knipping

Am Morgen des 8. Juli treffen sich Mitglieder der Pfarreien St. Urban, Winterthur, und St. Maria, Würenlos, und weitere Interessierte am Flughafen Zürich, ready to take off zur Bildungsreise auf die grüne Insel. Auf in die Lüfte nach Dublin, wo wir von unserer Reiseleiterin Corina Riedlinger mit einem freundlichen Lächeln begrüsst werden.

In Dublin fahren wir zum Trinity College, der Bibliothek mit Göttin Gaia in Gestalt des Planeten Erde und dem beeindruckenden Book of Kells.

Am nächsten Tag geht es südlich von Dublin in die Wicklow Mountains zur Klosteranlage Glendalough auf den Spuren des Heiligen Kevin.

Weiter führt der Weg Richtung Südwesten zum Rock of Cashel, einem ausserordentlichen Monument irischer Geschichte, das der Nationalheilige St. Patrick zum Bischofssitz erhoben haben soll.

Mit einem Boot setzen wir über zur Garteninsel Garinish Island im Hafen von Glengariff. Seltene und exotische Bäume, Sträucher und Pflanzen erfreuen das Auge. Weiter geht die Busfahrt an der Westküste entlang durch den Nationalpark Killarney, immer wieder mit Blick auf den Atlantischen Ozean.

Die Dinglehalbinsel ist ein weiteres Highlight der eindrucksvollen Landschaft im Südwesten Irlands. Ein Besuch des Gallarus Oratory darf nicht

fehlen, eines der ältesten frühchristlichen Bethäuser, erbaut aus Steinschichten nach sehr altem Vorbild. Entsprechend kraftvoll kommt uns dieser Ort entgegen.

Auf dem Rückweg zum Hotel gibt es eine wunderbare Überraschung am Inch Beach: Hinein ins angenehm warme Nass, mindestens die Beine werden an diesem traumhaften Strand nass.



Die Bibliothek des Trinity College in Dublin.

Danach heisst es Abschied nehmen vom irischen Ort Tralee, wo wir an einem Abend die Celtic Steps erleben dürfen, eine Tanz- und Musikvorstellung irischer Tradition.

Es folgt eine Zeit schroffer Atlantikklippen, zuerst die berühmten Cliffs of Moher, die wir uns mit vielen anderen teilen. Dann bringt uns die Fähre auf die grösste der Aran-Inseln: Inishmore. Die karge Karst- und Felslandschaft hat ihren ganz eigenen Reiz. Mit gutem Schuhwerk erklimmen wir den Weg zum Dun Aonghasa, eine prähistorischen Hügel-  
festung, um die sich zahlreiche Legenden und Geschichten ranken.

Auf der mystischen Insel bekommen wir wetterverwöhnte Reisende erstmals die Launen des irischen Wetters zu spüren.



*Garten auf Garnish Island.*



Der Abend im Pub mit feinem irischem Essen und Musik rundet die ruhige Zeit auf Inishmore ab.

Nach der turbulenten Überfahrt nach Doolin geht es still, weil erholungsbedürftig, weiter nach Galway, dem reizenden Musikerort.

In der dortigen Kathedrale beschenken uns Monica und Erwin mit einem irischen Segenslied «May the road rise» und einem gemeinsamen Friedenslied.

Am letzten Tag folgt noch einmal Höhepunkt auf Höhepunkt: Von Westen nach Osten reisend besuchen wir Clonmacnoise am Fluss Shannon, eine einzigartige Klosteranlage und spirituelles Zentrum vergangener Jahrhunderte mit dem ältesten und berühmtesten Hochkreuz.

*Sich etwas zuflüstern im Liebesbogen des Klosters Clonmacnoise.*



*Inishmore, eine Insel voller Vergangenheit.*

Ein weiterer grosser Zeitsprung ist der Eindruck von Newgrange, einst Farm und Kloster zusammen. Wir finden Ritualplätze, Wohn- und Begräbnisstätten vor und erleben den Einfall des Lichts vom Sonnenaufgang am 21. Dezember, der Wintersonnenwende, nach.

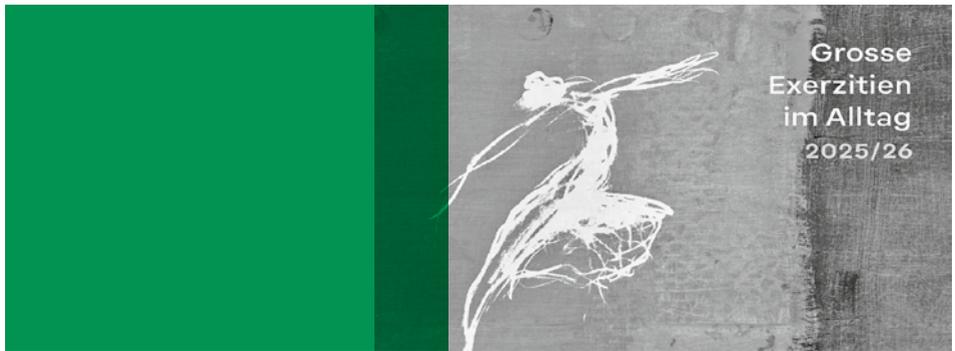
Nun heisst es Abschied nehmen – von der grünen Insel Irland mit ihren vielfältigen Schätzen und Wundern aus Geschichte, Kultur und Natur; von Iresh, dem geschickten und stets gelassenen Busfahrer; von Corina Riedlinger, der Reiseleiterin, die mit uns ihr Wissen über Irland, Geschichte, Leben, Brauchtum, Alltag, Einblicke in Literatur und Spiritualität Irlands teilte und immer wohlorganisiert und mit Humor die Gruppe geleitet hat.

Abschied nehmen heisst es für alle am Abreisetag, von Dublin nach Zürich – voller Vorfreude auf ein Wiedersehen beim Fototreffen im September.



### **Altirischer Segenswunsch**

*Das Licht der Sonne  
scheine auf Deinen Fenstersims.  
Dein Herz sei voll Zuversicht,  
dass nach jedem Gewitter  
ein Regenbogen am Himmel steht.  
Der Tag sei Dir freundlich,  
die Nacht Dir wohlgesonnen.  
Die starke Hand eines Freundes, einer Freundin  
möge Dich halten,  
und Gott möge Dein Herz erfüllen  
mit Freude und glücklichem Sinn. Amen.*



## Zeiten der Stille für mich – Exerziten

von Astrid Knipping

Überall liest man davon: auf Flyern, auf Social Media, im forum, im Info-Blatt, sogar in den Vatikan News findet sich etwas von «Exerziten im Alltag». Und ganz aktuell sogar von «Grossen ökumenischen Exerziten im Alltag».

### Was verbirgt sich dahinter? Was darf ich unter Exerziten verstehen?

Eine militärische Lektion ist nicht gemeint, eine Übung dagegen schon.

Exerziten – wer heute davon spricht, meint in der Regel die Exerziten nach Ignatius von Loyola, dem Begründer des Jesuitenordens. Er hat im 16. Jahrhundert eine Reihe spiritueller Praktiken, die es damals gab, betrachtet. Aus diesen Inspirationen hat er sozusagen einen systematischen Übungsweg geformt. Sein Leitsatz dabei ist: «Gott in allen Dingen suchen, finden und leben».

### In diesem Sinne möchten Exerziten ein Übungsweg sein.

Ich suche meine Insel der Stille für jeden Tag, komme zu mir, zur Ruhe, und verbinde mich mit allem Leben, mit dem Göttlichen.

### Exerziten sind auch ein Erfahrungsweg.

Viele Menschen sehnen sich in der heutigen betriebsamen Zeit nach Ruhe, nach Sinn, mitten im eigenen Alltag; nach Halt, vielleicht auch nach Begleitung.

### Exerziten sind ein Weg mitten im Alltag.

Ich nehme mir nicht frei für eine Auszeit, im Kloster zum Beispiel, sondern nehme mir die Auszeit mitten im Alltag.

## Exerzitien halten auch einen Weg der Wandlung bereit.

Die Zeit der Stille, die Zeit der Verbindung mit allem, mit dem Göttlichen. Das kann im Wald sein, in einer Kirche, in einer Ecke bei mir daheim...

Diese Zeit kann mich verändern, wandeln, reifen lassen. Vor Gott.




---

## Informationen zu den «Grossen ökumenischen Exerzitien im Alltag»

In der gesamten Deutschschweiz sind über 30 Gruppen dabei, u.a. in Zürich, Bern, Thun, St. Gallen, Wil und natürlich auch in Winterthur.

Die grosse Herausforderung der Grossen ökumenischen Exerzitien ist, dass der persönliche Glaubens- und Suchweg sich über ein halbes Jahr erstreckt. Zudem trifft sich die Gruppe einmal monatlich zu Austausch und Bestärkung in der Pfarrei St. Urban. Wagen Sie es – wir freuen uns auf Sie und Dich!

**Der definitive Anmeldeschluss für diese Exerzitien ist der 30. September 2025.**

### Information und Anmeldung:

Astrid Knipping, Seelsorgerin St. Urban Winterthur  
Telefon 052 235 03 88 / Mail: [astrid.knipping@kath-winterthur.ch](mailto:astrid.knipping@kath-winterthur.ch)

### Leitung und Begleitung:

Astrid Knipping, Seelsorgerin St. Urban, Winterthur  
Christine Urfer, Seelsorgerin St. Franziskus, Bassersdorf

*Siehe Flyer auf Website und aufgelegte Flyer im Foyer*



## LESEWELTEN

**Freitag, 26. September, 14.00 bis 15.30 Uhr**

Austausch über den Roman „Die Vegetarierin“ von Han Kang, Literaturnobelpreisträgerin 2024, sowie weitere Werke der Autorin

**Freitag, 21. November, 14.00 bis 15.30 Uhr**

Austausch über den Roman „Nach oben sinken“ von Wilfried Meichtry siehe Buchtipps im letzten Info-Blatt Nr. 185, Seite 25

Im Pfarreizentrum St. Urban

## Das Tagebuch der Anne Frank Figurentheater – Schauspiel – Musik



Ausflug zur Paulusakademie Zürich am  
**Freitag, 31. Oktober 2025, 18.30 bis 21.00 Uhr**

Die ergreifende Inszenierung der freien Theaterschaffenden Dunjascha führt uns in die Welt von Anne Frank. In Amsterdam, in einem Hinterhaus gemeinsam mit ihrer Familie versteckt, schreibt Anne hoffnungsstarke Gedanken in ihr Tagebuch, ein Buch, das nach wie vor Jung und Alt in den Bann zieht. Es schenkt Hoffnung in einer Zeit, in der die Sehnsucht nach weltweitem Frieden einmal mehr hochaktuell ist.

**Anmeldungen bitte bis 20. Oktober bei Astrid Knipping:**  
[astrid.knipping@kath-winterthur.ch](mailto:astrid.knipping@kath-winterthur.ch)

## Lesewelten Theaterbesuch

**Freitag, 7. November 2025,  
um 19.30 Uhr  
im Theater Winterthur**

Anlässlich des « Thomas Mann Jahres 2025 », dem 150. Geburtsjahr des berühmten Schriftstellers, lädt das neueröffnende Theater Winterthur zu einer Inszenierung von Manns humorvollem Schelmenroman « Die Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull » ein, einem Gastspiel des Volkstheaters München.

Die Lesewelten laden zu diesem gemeinsamen Theaterabend ein.

**Anmeldungen bitte bis 24. Oktober bei Astrid Knipping:** [astrid.knipping@kath-winterthur.ch](mailto:astrid.knipping@kath-winterthur.ch)

Thomas Mann **Bekenntnisse  
des Hochstaplers  
Felix Krull**  
Roman



# BE UNLIMITED: DER FILM.

UNLIMITIERT LEBEN  
FREI WERDEN  
FREI SEIN

7. NOVEMBER 2025 | 19:00 UHR

## FILMVORFÜHRUNG

KATHOLISCHE KIRCHE WINTERTHUR - PFARREI ST. URBAN  
SEENERSTRASSE 193  
8405 WINTERTHUR

BE UNLIMITED: DER FILM. DIESER FILM NIMMT DIE ZUSCHAUENDEN MIT IN LEBENSGESCHICHTEN, IN WELCHEN DAS UNVORSTELLBARE ZUR REALITÄT WURDE. ER ZEIGT AUF, WIE MENSCHEN MUTIGE SCHRITTE GEHEN, WIE HILFE DURCH DIE GEMEINNÜTZIGE ORGANISATION BE UNLIMITED AUSSEHEN KANN UND WIE EIN UNLIMITIERTES LEBEN MÖGLICH WIRD. BE UNLIMITED - FREI WERDEN - FREI SEIN! LASSEN AUCH SIE SICH DAZU ERMUTIGEN.

KEIN VORVERKAUF. KOLLEKTE.  
WEITERE INFOS AUF [BEUNLIMITED.ORG](https://www.beunlimited.org)



BE UNLIMITED  
WISSENBACH 12, 8932 METTMENSTETTEN

# KRÄHENTAGE

von Peter Koller

Bereits am ersten Arbeitstag steht das Ermittlerduo Jakob Krogh und Mila Weiss vor einem Rätsel. Sie stoßen auf die Leiche einer älteren Frau, die nach ihrem Tod noch lebendig gesehen wurde. Wie kann das sein? Kurz darauf wird ein junger Student tot in seiner Wohnung gefunden. Auch er war offenbar nach seinem Tod noch an der Uni. An allen Tatorten werden Krähen gefunden, die eine kryptische Botschaft haben. Um die grausamen Morde zu beenden, müssen sie tief in die Abgründe des Täters eintauchen und eigene Grenzen überschreiten.

Mila Weiss und Jakob Krogh leiten das neu zusammengestellte Team für serielle Straftaten (Gruppe 4). Ihnen zur Seite stehen weitere Ermittler und Spezialistinnen. Das Zusammenspiel aller muss sich noch schärfen:

Jakob Krogh hatte gerade eine Auszeit hinter sich, doch über die Gründe schweigt er sich aus. Auch Mila Weiss hat ihre Geheimnisse.

Und da ist jemand, der noch lange nicht bereit ist, die Zeit der Krähen zu beenden.

Das düstere Cover mit der Krähe ist geheimnisvoll gestaltet, was hervorragend zur Stimmung des Buches passt. Es fängt die unheimliche Atmosphäre des



Thrillers perfekt ein und macht neugierig auf den Inhalt.

Schon mit der Normandie-Reihe um den Personenschützer Nicolas Guerlain konnte mich der deutsche Autor Benjamin Cors begeistern. Deshalb war ich sehr gespannt auf den Beginn seiner neuen Reihe. Und ich wurde nicht enttäuscht.

Mit «Krähentage» beweist Benjamin Cors sein Talent als Thriller-Autor. Sein Schreibstil ist flüssig und spannend, die Handlung oft detailgetreu beschrieben. Nichts für schwache Nerven!! Ich bin gespannt auf Band 2: «Aschesommer».

Von mir eine klare Lese-Empfehlung!

**Autor:** Benjamin Cors

**Verlag:** dtv Verlagsgesellschaft GmbH

**ISBN:** 978-3-423-22055-2

**Anzahl:** Seiten 416

Als Taschenbuch, Hörbuch, E-Book

Anmeldung bis 28. Oktober an:  
[astrid.knipping@kath-winterthur.ch](mailto:astrid.knipping@kath-winterthur.ch)

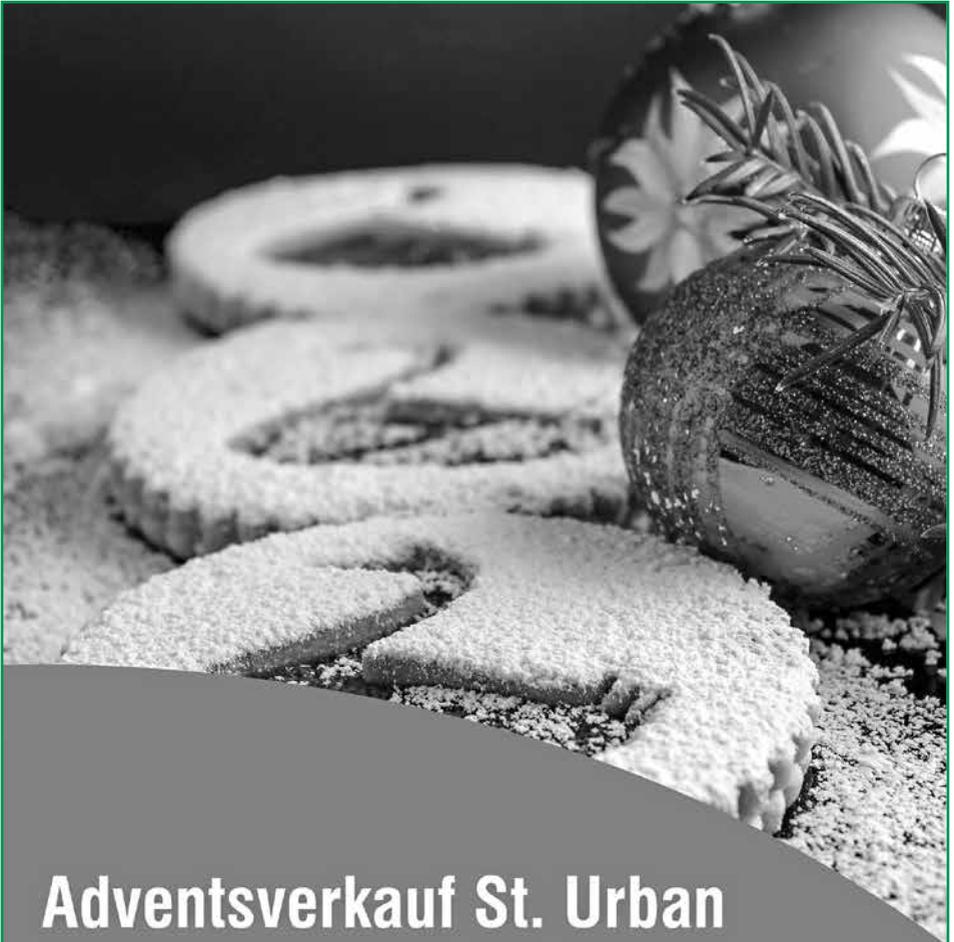


## **Brücke zur Anderwelt - Märchen und Tanz**

Samstag, 1. November 2025

10.00 bis 13.15 Uhr

Pfarreizentrum St. Urban Winterthur



## Adventsverkauf St. Urban

**Samstag, 29. November 2025**  
**9.00 bis 15.00 Uhr**

Das Adventsverkaufs-Team lädt herzlich ein!



## Frauenbar - St. Urban

Wir laden euch alle ganz herzlich ein zur Frauenbar, jeweils von 18.00 - 21.00 Uhr

**Montag, 29. September**

**Freitag, 31. Oktober und 21. November,**

Pfarrzentrum St. Urban

## Meditation des Tanzes

**01. Oktober**

**05. November**

**26. November**

**22. Oktober**

**19. November**

jeweils am Mittwoch, von 19.30 - 21.00 Uhr,  
in der Kirche St. Urban, Seenerstrasse 193, 8405 Winterthur Seen

Leitung: Astrid Knipping - 052 235 03 88

Anmeldung an: [astrid.knipping@kath-winterthur](mailto:astrid.knipping@kath-winterthur)

## Familiengottesdienste



**Samstag, 27. September, 17.00 Uhr**  
Erntedank-Gottesdienst mit 5.-Klässler

**Sonntag, 26. Oktober, 11.00 Uhr**  
HGU-Eröffnungs-Gottesdienst  
Anschliessend Penne-Plausch für alle!  
(siehe Seite 4)

**Sonntag, 16. November, 11.00 Uhr**  
Familiengottesdienst

**Sonntag, 19. Oktober 2025, 10.00 Uhr**  
Kirche Kunterbunt in Pfarrei St. Peter  
und Paul, gesamtstädtisches Angebot  
(siehe Seite 2)

## Fiire mit de Chliine



Wir laden Mütter und Väter mit ihren Kindern herzlich zum Kleinkindergottesdienst ein:

**Samstag, 8. November**  
**Samstag, 13. Dezember**  
**9.30 Uhr**  
**Kirche St. Urban**

---

### Impressum

Informationsblatt der katholischen Pfarrei St. Urban, Winterthur-Seen, erscheint vierteljährlich und geht an alle Mitglieder der katholischen Pfarrei St. Urban-Seen

**Verlag und Redaktion:** Kath. Pfarramt St. Urban, Seenerstr. 193, 8405 Winterthur

**Redaktionsschluss** der nächsten Ausgabe: **10. November 2025**  
**Erscheint am 28. November 2025 / Auflage 2700 Ex.**

Mitarbeitende Info-Blatt-Gruppe: Suzanne Steiner, Jeanine Okle, Andreas Siegrist, Markus von Gunten, Beat Wyss, Sandra Lüdiger, Gerda Wyss

Beiträge und Leserbriefe richten Sie bitte an das Pfarramt St. Urban, Seenerstr. 193, 8405 Winterthur, Tel. 052 235 03 80 oder E-Mail: [pfarramt@sturban.ch](mailto:pfarramt@sturban.ch)  
Besuchen Sie unsere Website: [www.sturban.ch](http://www.sturban.ch)

**AZB**  
**8405 Winterthur**

Post CH AG

**Röm.-kath. Pfarramt St. Urban**



# Tanz zum Weltfriedenstag

**Samstag, 27. September 2025, 10.00 bis 13.15 Uhr**  
**Pfarrzentrum St. Urban, Seenerstrasse 193, 8405 Winterthur**

**"und setze meine Füße auf den Weg des Friedens" (Lk 1,79)**  
**Wir tanzen zu Musik aus aller Welt in Verbundenheit mit allen, die sich nach Frieden sehnen und engagieren.**

**Anmeldung bitte bis 24.9.: Astrid Knipping (Leitung)**  
**Tel.: 052 235 03 88 [astrid.knipping@kath-winterthur.ch](mailto:astrid.knipping@kath-winterthur.ch)**